

Bundesverband der Warenautomatenaufsteller e.V.

Satzung in der Fassung vom 01.05.1999



§ 1 Zweck, Name und Sitz

Der Verband ist eine berufliche Spitzenorganisation zur Förderung, Wahrung und Zusammenordnung der Interessen der Warenautomatenaufsteller. Sein Zweck ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder Kartellbildung gerichtet.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- a) Herbeiführung der rechtlichen, verwaltungsmäßigen und technischen Grundlagen;
- b) Beratung und Vertretung der Mitglieder gegenüber Behörden und Privaten;
- c) Erstellung von Gutachten und Marktberichten;
- d) Reinhaltung des Gewerbes und Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs.

Der Verband trägt den Namen „Bundesverband der Warenautomatenaufsteller e.V.“ mit Sitz in Köln und ist im Vereinsregister Köln sowie im Verbandsregister Bonn eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Mitgliedschaft

Ordentliches oder förderndes Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die an der Aufstellung von Warenautomaten interessiert ist. Fördernde Mitglieder haben kein Stimmrecht. Ehrenmitglieder, Ehrenvorstandsmitglieder und Ehrenvorsitzende haben kein Stimmrecht und sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 3 Eintritt und Austritt der Mitglieder

Die Anmeldung der Mitgliedschaft erfolgt schriftlich bei der Geschäftsstelle des Verbandes. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt oder Ausschluss.

§ 4 Beiträge

Die Beiträge werden von der Mitgliederversammlung nach Betriebsgröße oder Leistungsvermögen festgesetzt. Umlagen und Beitragsermäßigungen sind in besonderen Fällen zulässig.

§ 5 Organisation

Organe des Verbandes sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 6 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich in der ersten Jahreshälfte statt. Die Einladung erfolgt schriftlich mindestens drei Wochen vor dem Versammlungstag.

§ 7 Beschlussfassung und Beurkundung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Über jede Versammlung ist ein Protokoll aufzunehmen.

§ 8 Verbandsvorstand

Der Vorsitzende und sein Stellvertreter sind Vorstand im Sinne des § 26 BGB und jeweils einzelvertretungsberechtigt.

§ 9 Bestellung und Ersatzbestellung

Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt. Ersatzbestellungen sind bis zur nächsten Wahl zulässig.

§ 10 Geschäftsführer oder Justitiar

Der Vorstand kann einen Geschäftsführer oder Justitiar bestellen. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Entscheidung.

§ 11 Satzungsänderung und Auflösung

Satzungsänderungen bedürfen einer Zweidrittelmehrheit. Die Auflösung des Verbandes erfolgt durch außerordentliche Mitgliederversammlung.

§ 12 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verbandes.